

HALLENBAD FLORIDSDORF / AXIMA



Kurzbeschreibung

Das Hallenbad Floridsdorf wies durch seine veraltete Technik einen sehr hohen Energiebedarf auf. Im Zuge der Generalsanierung wurde neben dem Energieverbrauch auch der Wassereinsparung eine große Gewichtung gegeben.

Ziele des Projektes

Ziel war es, die Generalsanierung der Hautechnik durch Einsparcontracting zu finanzieren und durch Anlagenoptimierung den Wasser- und Energieverbrauch zu verringern. Darüber hinaus wurde durch die

Umbauten und Erneuerungen der Bedienkomfort der Anlagen erhöht, sowie die Raumkonditionen, Luftqualität und die Beckenwasserqualität erheblich verbessert.

Vertragslaufzeit: 8,5 Jahre; Vorfinanzierung: erfolgt zu 100 % über den Contractor

Co2-Einsparung: 600 t/Jahr

Maßnahmen

- Teilweise Umstellung der Heizung von Fernwärme auf thermische Solaranlagen (1050 m² Absorbermatten)
- Komplette Sanierung der Lüftungsanlagen
- Aufbereitung von 70% des anfallenden Schlammwassers zu Reinwasser
- NutzerInneninformation
- Regelmäßige Überwachung der Anlagen durch den Contractor



Besonderheiten

Eine große Herausforderung war es, die Betriebsunterbrechung so kurz wie möglich zu halten. In nur fünf Wochen wurden alle für den Betrieb notwendigen Umbauten abgeschlossen.

Die neuartigen Technologien zur Wassereinsparung (Schlammwasseraufbereitung) kommen in Österreich zum 1. Mal zum Einsatz.

Als Kältemittel wird das chlorfreie R134a eingesetzt.

Daten

7 Becken (770 m² Beckenfläche), Saunananlage, Restaurant, Buffets, insg. 18.400 m² Nutzfläche

BesucherInnenfrequenz: Schwimmhalle: 172.004 / Sauna: 77.330 / Einzelbrause: 1.247, 40 Schulklassen, 21 Vereine

Projektbeteiligte und Ansprechpartner

Auftraggeber: MA44 – Bäder
OStBR DI Rainer Spurny, OStBR DI Friedrich Pein

Contractor: Axima Gebäudetechnik GmbH
Ing. Philipp Reichel

